

..... Bemerkenswert ist auch, daß in dritter, so gut wie unveränderter Auflage (11. bis 15. Tausend) herauskam: „Ich“. ..... Diese Selbstbekenntnisse muß gelesen haben, wer ein Urteil über die Entwicklung des Menschen und Dichters gewinnen will, dessen Charakterbild in der Literaturgeschichte noch schwankt, jedenfalls aber nicht verdient, schwarz in schwarz gemalt zu werden.

---

Aus: Literarisches Zentralblatt, Leipzig. Beilage Nr. 17, 17.08.1918

Zitiert in: Dr. E. A. Schmid, Eine Lanze für Karl May